



Ein Regenbogen „berührt“ unsere Pfarrkirche – ein Schnappschuss vom Vorjahr.

Foto: Ewald Binder

DIE PFARRE LIEZEN GESTALTET DIE DEKANATSWALLFAHRT AM „GNADENSONNTAG“ NACH FRAUENBERG

Sonntag, 7. Mai 2000

Abfahrt des Busses nach Frauenberg

13.15 Uhr: beim Gasthof Marcher/Weichbold

13.30 Uhr: beim Autobusstandplatz am **Hauptplatz Liezen**

14.00 Uhr: Beginn der Prozession beim Sammelplatz der Teilnehmer aus den Pfarren
des Dekanates beim **Feuerwehrrüsthaus Frauenberg**

Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche:

- Musikalische Gestaltung durch die „Sängerrunde Weißenbach“ unter Leitung von Gisi Hollinger mit der „Steirischen Mess“ von Martha Wölger.
- Predigt: Pfarrer Josef Schmidt
- Beim anschließenden **Gartenfest** (bei Schlechtwetter im Restaurant) spielt die „Volksmusik Weißenbach“ unter der Leitung von Walter Duchkowitsch auf.

Nachdem diesmal die Pfarre Liezen die Vorbereitung und die Gestaltung der diesjährigen Dekanatswallfahrt verantwortlich übernommen hat, wird es uns besonders freuen, wenn viele Pfarrbewohner aus Liezen und aus Weißenbach mit dem Bus oder privat nach Frauenberg kommen.

Abfahrt des Busses nach Liezen: ca. 17.00 Uhr

„Gnadensonntag“ ist die Bezeichnung für den 2. Sonntag nach Ostern; an diesem Sonntag beginnen wieder die Wallfahrten aus den verschiedensten und oft weit entfernten Pfarren nach Frauenberg.

Fortsetzung auf Seite 2

ALLES SCHÖNE IST EIN GLEICHNIS

Dieser Buchtitel ist mir eingefallen, als ich vor Wochen bei einem Spaziergang einen Regenbogen sah:
Ein regnerischer Tag,
die Sonne bricht durch.
Ein beeindruckendes Schauspiel von herrlichen Farben und Farbübergängen – kein Mensch kann sich diesem Schauspiel entziehen.

Der Regenbogen ist ein Wunder an Schönheit;
ihm wurde daher auch in der Bibel des Alten Testaments symbolhafte Bedeutung zugeschrieben.
Als die große Flut – die Sintflut – zu Ende war und Mose wieder an Land gehen konnte, da stand plötzlich ein Regenbogen am Himmel.

Er sollte ein Zeichen des Neuanfangs Gottes mit den Menschen sein.
Gott hat mit den Menschen einen neuen Bund geschlossen. (Gen 9,17)
Zeichen und Erinnerung an diesen Bund soll nach Gottes Worten der Regenbogen sein,
der die Erde mit dem Himmel verbindet.
Der Regenbogen zieht den Himmel nahezu auf die Erde –
Symbol der Versöhnung mit Gott.

Bund kommt von Band.
Es ist ein zartes, buntes Band,
das Gott uns schenkt.
Keine schmerzende Fessel.
Ein Band der fröhlichen Vielfalt und Freude legt mein Gott mir zu Füßen.

Der Regenbogen mit seinem vollendeten Bogen wird zu allen Zeiten, in allen Kulturen oder Religionen als etwas Positives gesehen.
Er erzeugt niemals Angst wie andere Naturerscheinungen am Himmel, sondern immer Freude und Staunen.
Er ist ein Gleichnis dafür,
wie unsere Beziehung zu Gott sein soll:
freudiges, dankbares Staunen für die Liebe Gottes zu uns Menschen.

In der zweiten Hälfte dieses Monats feiern wir in Weißenbach und Liezen das Fest der Erstkommunion mit den Kindern.
Wie der Regenbogen den Himmel und diese Erde miteinander verbindet, so nahe ist Gott uns durch Jesus im Zeichen des Brotes gekommen:
Er will für uns Brot auf unserem Lebensweg sein.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung des Leitartikels:

Alles Schöne ist ein Gleichnis.
Um dies in seiner vollen Dimension
begreifen zu können,
genügen unsere Augen allein nicht.
Wir müssen auch die Tore des Herzens
öffnen, damit wir alles Schöne
als Gleichnis verstehen können.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Erlebnisse
in diesem Frühjahr, hinter denen
oft mehr steht,
als unsere Augen erkennen können.

Ich wünsche Ihnen auch,
dass Sie Dinge und Menschen
mit neuen Augen sehen lernen.

Ihr Pfarrer

Josef Seiwolt

DEKANATSWALLFAHRT NACH FRAUENBERG (Fortsetzung)



Foto: Habacher

Eine Bitte:

Wer privat nach Frauenberg fährt, aber in seinem PKW noch einen oder zwei Plätze frei hat, möge um 13.15 Uhr zum Hauptplatz fahren, um jemanden nach Frauenberg mitzunehmen, der im Bus keinen Platz finden konnte. Das für den Fall, dass der Bus voll besetzt wäre; es soll niemand wegen fehlender Fahrmöglichkeit zu Hause bleiben müssen. Ich bitte darum.

CHRISTI HIMMELFAHRT: Kirchweihfest in Weißenbach

Donnerstag, 1. Juni 2000:

9.00 Uhr: Festgottesdienst, der musikalisch von der „Volksmusik Weißenbach“ unter der Leitung von Walter Duchkowitz gestaltet wird. Beim außerkirchlichen Zusammensein am Kirchplatz wird auch die Volksmusik Weißenbach aufspielen. – Für die Kinder werden Spiele vorbereitet sein.

Um die mitfeiernden Pfarrbewohner auch bewirten zu können, bitten wir wieder um Mehlspeis- und (Roggerne und Weizerne) Krapfen-Spenden. Am Vortag – Mittwoch, dem 31. Mai – werden ab 14.00 Uhr Mitarbeiterinnen im Sakristeigebäude sein, um Mehlspeisen und andere lokale Spezialitäten entgegenzunehmen bzw. für das Kirchweihfest am nächsten Tag herzurichten. Wir bitten wieder um Ihre Mithilfe. – Vergeltsgott!

Anmerkung: Die Weißenbacher freuen sich immer, wenn Pfarrbewohner aus Liezen mit ihnen das Kirchweihfest feiern.

UNSER KIRCHTURMKREUZ ...

... ist ein „CARAVACA-KREUZ“ nach Auskunft des Buches „Bilder und Zeichen religiösen Volksglaubens“ von Kris-Rettenbeck.

Ich wurde schon öfter gefragt, was das Kreuz mit Doppelbalken auf unserem Kirchturm bedeutet. Herr DI Wolfgang Flecker hat mir folgende Informationen zu unserem Kirchturmkreuz zukommen lassen:

Das „Caravaca-Kreuz“ ist ein Reliquienkreuz aus Jerusalem; es wurde ursprünglich in Caravaca in Spanien aufbewahrt. Durch die Ordensgesellschaft der Jesuiten kam diese Kreuzesform auch in unser Land.

Was ist für dieses Kreuz charakteristisch?

Charakteristisch ist das Kreuz mit zwei Querbalken, jedes der 6 Balkenenden ist kleeblattförmig. Dieses Kreuz soll uns vor Sturm und Gewitter beschützen.

Betrachten Sie unser Turmkreuz einmal genau. Übrigens möchte ich wieder einmal hinweisen, dass unser Turmkreuz als verlässliche Wettervorhersage gelten kann. Denn es vermag sich trotz der Blitzschutzanlage in einem bestimmten Winkel je nach Luftströmung zu drehen: Weisen die doppelten Querbalken in die Achse Gampersberger-Gamper, so wird oder bleibt das Wetter

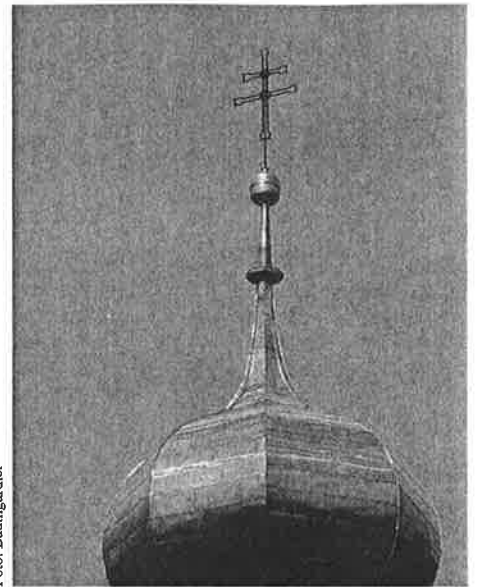


Foto: Baumgartner

schön. Wenn die Doppelbalken in Richtung Pyhrn drehen, dann wird das Wetter garantiert schlecht. – Die Bauern wussten dies schon zu früheren Zeiten.

Ein Blick auf das Turmkreuz lohnt sich also auch in dieser Hinsicht.

DIÖZESANE EHEPAAR-WALLFAHRT NACH MARIAZELL Sonntag, 28. Mai 2000

Alle Ehepaare, auch Wiederverheiratete, besonders aber jene Paare, die bisher an Wallfahrten des Familienreferates nach Rom, Lourdes und Israel teilgenommen haben, sind zu dieser Wallfahrt eingeladen.

Interessierte Ehepaare sollen sich bis 15. Mai 2000 bei der Tel.-Nr. 0316/8041-297 anmelden. Das Programm dieses Tages können Sie in unserer Pfarrkanzlei bekommen.

Evang. Bildungswerk, Region Enns-Palntal: „WAS WURDE IN AUGSBURG UNTERSCHRIEBEN?“

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Gustav Reingrabner zur „Gemeinsamen Erklärung der Rechtfertigungslehre“, welche am 31. 10. 1999 von Vertretern des Vatikans und des Lutherischen Weltbundes unterzeichnet wurde.

Wann? Montag, 15. Mai 2000, 19.30 Uhr
Wo? Kultursaal in Rottenmann

Die kath. Pfarre Liezen macht auf diesen Vortrag aufmerksam und lädt zum Besuch ein.

LIEZENER IST EINER DER BEIDEN MANAGER DER INTERNATIONALEN GARTENSCHAU 2000

auf dem Gelände des Schwarzl-Freizeitentrums Unterprenstatten, 7 km südlich von Graz.

Öffnungszeiten: 13. April bis 15. Oktober 2000, täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr – Juli und August täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr – Tel. 03135/51860-30.

Im Rahmen der Internationalen Gartenschau 2000 finden sonntags immer auch Gottesdienstfeiern bei der sogenannten „Lindenkanzel“ im Freien statt, jeden Sonntag um 11.00 Uhr.

Der „Liezener Pfarrbrief“ weist auf diese großartige Veranstaltung in der Steiermark vor allem auch deshalb gerne hin, weil einer der beiden Manager und Organisatoren Helmut Oberrauner ist, der in Liezen aufgewachsen und dessen Herkunftsfamilie in Liezen wohnt.

Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln. Wenn sie groß sind, gib ihnen Flügel.

Chinesische Weisheit



Foto: Ernst Treschnitzer

Da die Motive für diese monatliche Rubrik im „Liezener Pfarrbrief“ allmählich rar werden, sind sie auch schwerer zu erraten. In welchem Haus des „alten Liezen“ ist dieser Stein mit Buchstaben und der Jahreszahl 1807 in die Hausmauer eingemauert? – Haben Sie schon eine Idee, wo diese Tafel angebracht ist?

GEKREUZIGTES BROT

Es gibt viele Zeichen und Symbole unseres Glaubens. Das hier dargestellte Zeichen ist ein angenageltes Brot. Es ist ein Bild für Jesus Christus, der durch sein Leben und durch sein Sterben für uns zum Brot geworden ist.

Brot auf unserem Lebensweg, damit wir genug Kraft haben, ihn zu gehen. Brot auch als Zeichen der Gemeinschaft Jesu mit uns, er will uns in diesem Brot sehr nahe sein und uns diese Nähe spüren lassen. Jesus ist für uns gestorben, damit wir leben können.

In dieser Darstellung ist nicht der gekreuzigte Jesus bildhaft dargestellt, sondern ein gekreuzigtes Brot, das Jesus für uns sein will. Vielleicht ist diese Darstellung für Sie ein Hilfe, wenn Sie das hl. Brot bei der Kommunionsspendung nehmen und es dann mit Jesus in Beziehung bringen können.

Das „Gekreuzigte Brot“ stammt vom Ende des Jahres 1999 verstorbenen Künstler, Priester und Künstlerseelsorger Josef Fink, Rektor des Kulturzentrums bei den Minoriten in Graz; seine und meine Mutter waren Geschwister.

*„Jesus wies auf sich hin
und sagte:
Ich bin Brot,
ich bin Brot vom Himmel
für eine Erde,
die noch nicht Himmel ist.*

*Brot,
das uns nottut, sind Menschen,
die sich für uns kreuzigen lassen,
die grade stehen bis in den Tod,
die unkäuflich,
unbestechlich,
die unparteiisch,
die frei sind.*

*Gekreuzigte Menschen,
die sind Brot,
davon können wir leben.
Ich will Brot,
das sich festnageln lässt.“*

Aus „aus der Luft gegriffen“ von Wilhelm Willms

DIE OSTERKERZEN FÜR DAS JAHR 2000 HABEN VERZIERT:

- Der Gebetskreis für die Pfarrkirche,
- Frau Mag. Barbara Kabas für die Kirche Weißenbach.

Sie sind – wie jedes Jahr – nicht nur ein Kunstwerk, sondern auch ein Wunder an Kreativität, die Botschaft der Auferstehung sichtbar zu machen.

Im Namen der Pfarrgemeinde sage ich herzlichen Dank!

MAIANDACHTEN IN UNSERER PFARRE

Pfarrkirche Liezen: An jedem Montag und Mittwoch wird um 18.30 Uhr der Rosenkranz gebetet, die Maiandacht und die Abendmesse schließt um 19.00 Uhr an.

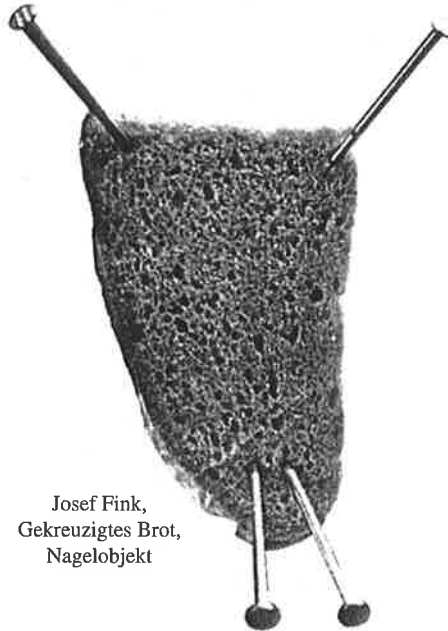
Kalvarienberg: An jedem Freitag im Mai (5., 12., 19. und 26. Mai) beten wir dort um 18.30 Uhr den Rosenkranz und feiern anschließend die Maiandacht und die Abendmesse.

Kirche Weißenbach: An jedem Donnerstag im Mai beten wir um 18.30 Uhr den Rosenkranz, um 19.00 Uhr schließt die Maiandacht und die Feier der hl. Messe an.

Mayerl-Kapelle: An folgenden zwei Diensten im Mai feiern wir dort um 19.00 Uhr die Maiandacht: 2. und 16. Mai 2000.

Moser-Kapelle (Sengsschmied): 19.00 Uhr Maiandacht an folgenden Diensten: 9. und 23. Mai 2000.

Nach der Generalsanierung und Renovierung dieser Kapelle wollen wir diese auch in das pfarrliche Leben von Weißenbach mit der Feier von Maiandachten einbeziehen.



Josef Fink,
Gekreuzigtes Brot,
Nagelobjekt

SCHÜLER DER HAUPTSCHULE UND REALSCHULE LIEZEN UNTER- STÜTZTEN CARITAS-PROJEKT

Im Dorf Nekofc, im Norden des Kosovo, leben über 900 Kinder, die die Schrecken des Krieges miterlebt haben und auch jetzt nicht viel mehr als das Allernötigste zum Überleben haben.

Um diesen Kindern eine Freude zu machen, hat die Caritas zu einer Fastenaktion aufgerufen.

Zum Preis von ca. 1000 Schilling werden vor Ort Lämmchen angeschafft, um durch Milch und Käse die Ernährungssituation der Familien zu verbessern, aber auch zur Therapie für die Kinder, wenn sie ihr Schaf versorgen und pflegen.

Nachdem Religionslehrer Robert Semler zu Beginn der Fastenzeit davon erzählt hatte, schlossen sich viele Schüler der guten Sache an und es konnten rund 1500 Schilling an die Caritas überwiesen werden.



WIR FEIERN ERSTKOMMUNION

Weißenbach:

Donnerstag, 18. Mai 2000

18.00 Uhr: Vigilfeier mit den Erstkommunionkindern, Eltern und Angehörigen

Sonntag, 21. Mai 2000

8.55 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder von der Volksschule in die Kirche Weißenbach.

Die Messe feiern die Erstkommunionkinder vorne rund um den Altar sitzend mit, sodass die Mitfeiernden die Kinder auch sehen.

Während der hl. Messe erneuern die Kinder ihr Taufversprechen und bekommen als Andenken an ihre Erstkommunion ein Kreuz überreicht.

Nach der kirchlichen Feier wird ein gemeinsames Foto gemacht und gibt es ein Frühstück im Festsaal der Volksschule.

Liezen:

Freitag, 26. Mai 2000

17.00 und 18.00 Uhr: Vigilfeier in zwei Gruppen in der Pfarrkirche. – Eltern und Angehörige begleiten ihre Kinder.

Sonntag, 28. Mai 2000

8.55 Uhr: Festlicher Einzug der Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern und Lehrern und den Angehörigen in die Pfarrkirche. – Die Stadtmusikkapelle führt diese festliche Prozession an. Während der Messfeier erneuern die Kinder ihr Taufversprechen und bekommen ein Kreuz als Erinnerungsgeschenk überreicht. Nach dem gemeinsamen Frühstück der Kinder im kleinen Kulturhaussaal werden die Klassenfotos gemacht und die Kinder für den Rest des Tages wieder ihren Eltern anvertraut.

Für beide Erstkommunionfeiern gilt, dass in der Kirche nicht fotografiert werden darf, um die Feier nicht zu stören, eine von der Pfarre beauftragte Fotografin wird zu jenen Zeiten fotografieren, die mit ihr vereinbart wurden.

Besonders bedanken wollen wir uns bei jenen 16 Müttern, die die Kinder in der Tischmutterrunde auf das Sakrament des Altares vorbereitet haben.

WEIHWASSER-KESSELCHEN ...

... zu kaufen gibt es wieder am **Muttertags-sonntag, dem 14. Mai 2000** nach den Messfeiern in Liezen und Weißenbach.

Die ersten 50 Stück Weihwasser-Kesselchen wurden an einem Sonntag der Fastenzeit zum Kauf angeboten und waren im Nu vergriffen.

Da die Nachfrage groß ist, haben wir der Alpenkeramik Karl Tomandl den Auftrag zur Herstellung von weiteren 50 Stück erteilt.

Wir wollen den religiösen Brauch in unserer Pfarre wieder mehr aufleben lassen, vor Beginn des Tageswerkes oder beim Verlassen der Wohnung sich mit Weihwasser zu bekreuzigen und am Abend zum Schlafengehen sich erneut mit Weihwasser und Kreuzzeichen unter den Schutz unseres Gottes zu stellen. Wasser als Zeichen des Lebens, Erinnerung an die Taufe, sich unter den Willen und den Schutz Gottes stellen.

FAMILIENGEBETSGOTTESDIENSTE

Bis zur Sommerpause finden die beliebten Familiengottesdienste zu den gewohnten Terminen statt. Wir hoffen, dass trotz des fortgeschrittenen Jahres sich wieder viele Kinder und Erwachsene entschließen, mit uns diese erlebnisorientierten Gottesdienste zu feiern.

Die Familiengebetsgottesdienste finden an folgenden Donnerstagen statt:

Weißenbach: 4. Mai 2000, 18.00 Uhr

Liezen: 11. Mai 2000, 18.00 Uhr



LIEZEN

Gottesdienste:
 Montag, Mittwoch,
 Freitag und
 Samstag 19.00 Uhr
 Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:
 Dienstag 9.30 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr

1. Mai: Staatsfeiertag (Montag)

18.30 Uhr: 1. Maiandacht
 19.00 Uhr: Abendmesse

7. Mai: Sonntag der Feuerwehren und zugleich „Gnadensonntag“

10.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit den Freiw. Feuerwehren von Liezen-Stadt, Maschinenfabrik und Pyhrn.
 13.30 Uhr: Abfahrt des Busses zur Dekanatswallfahrt nach Frauenberg.
 Lesen Sie bitte die Informationen und die Einladung dazu auf den Seiten 1 und 2.

28. Mai: Erstkommunionssonntag

8.55 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder von der Volksschule in unsere Pfarrkirche. – Alle Ankündigungen zu den Erstkommunionfeiern in Weißenbach und Liezen finden Sie zusammengefasst auf Seite 3.

29./31. Mai: Bitt-Tage (Montag/Mittwoch)

Genaue Informationen zu den Bitt-Tagen in Liezen und Weißenbach finden Sie nebenan.



WEISSENBACH

Gottesdienste:
 Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
 Donnerstag 19.00 Uhr

7. Mai: Sonntag der Feuerwehr

8.30 Uhr: Festgottesdienst mit der Freiw. Feuerwehr Weißenbach und der Pfarrgemeinde, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Weißenbach unter der Leitung von Harald Welsch.

13.15 Uhr: Abfahrt des Busses zur Dekanatswallfahrt nach Frauenberg beim Gasthof Marcher/Weichbold. – Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes in der Wallfahrtskirche hat die „Sängerrunde Weißenbach“ übernommen, die Volksmusik Weißenbach wird beim nachfolgenden Gartenfest aufspielen.
 Informieren Sie sich über diese Wallfahrt am sogenannten „Gnadensonntag“ auf den Seiten 1 und 2.

21. Mai: Erstkommunionssonntag

8.55 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder von der Volksschule in die Kirche.
 Alle Informationen bezüglich Erstkommunion finden Sie auf Seite 3 zusammengefasst.

29. – 31. Mai: Bitt-Tage in Weißenbach

Näheres nebenan.

1. Juni: Kirchweihfest zu Christi Himmelfahrt (Donnerstag)

9.00 Uhr: Festgottesdienst; eigene Ankündigung finden Sie auf Seite 2.

DAS FASTENOPFER DER PFARRE LIEZEN BETRÄGT

S 24.613,- (1999: S 24.914,95)

Zu diesem Gesamtbetrag hat Liezen S 18.530,- beigetragen, Weißenbach S 6.083,-.
 Gott segne die Geber und ihre Gaben!

TERMINE

BITT-TAGE IN LIEZEN UND WEISSENBACH

Liezen:

29. und 31. Mai (Montag und Mittwoch): 19.00 Uhr Prozession von der Pfarrkirche auf den Kalvarienberg, Bittgottesdienst.

Weißenbach:

Montag, 29. Mai: 19.00 Uhr Prozession zum Kasparinkreuz von der Kirche Weißenbach
 Dienstag, 30. Mai: 19.00 Uhr Prozession zur Mayerl-Kapelle
 Mittwoch, 31. Mai: Prozession zum Wetterkreuz

TAUFSAMSTAGE

6., 13. und 27. Mai 2000;

10. Juni, 17. und 24. Juni 2000 wegen mehrerer Trauungen nur am Vormittag!

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Montag, 8. Mai 2000 nach der Abendmesse um 19.00 Uhr.

MARIENWALLFAHRT

NACH OPPENBERG

Samstag, 13. Mai 2000: Treffpunkt und Beginn der Prozession um 19.00 Uhr beim Gasthof Schattner.

ÖKUMENISCHE BIBELRUNDE DES MONATS

Donnerstag, 18. Mai 2000, um 19.45 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes.

FRIEDHOFVERWALTUNG

An jedem Montag ist Herr Erich Lammer in der Zeit von 9.00 bis 11.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes persönlich erreichbar, auch telefonisch: 22 5 25 – DW 23.

EHEVORBEREITUNG:

Liezen: Samstag, 1. Juli 2000, von 14.00 bis 18.30 Uhr im Begegnungsraum des Pfarrhofes.

Schladming: Samstag, 6. Mai 2000, 9.00 bis 17.00 Uhr.

Irdning: Samstag, 3. Juni 2000, 9.00 bis 17.00 Uhr.

Bei den Terminen in Schladming und Irdning wird auf die Situation von gemischt konfessionellen Brautpaaren Rücksicht genommen.

MESSEN IM INTENSIV-PFLEGEHEIM

Freitag, 12. und 26. Mai 2000, 16.00 Uhr

MUKI-TREFFEN

Im Mai finden die Treffen von Müttern mit ihren Kindern an folgenden Dienstagen, jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr, im Jungscharrum des Pfarrhofes statt:

Dienstag, 2. Mai 2000

Dienstag, 16. Mai 2000

Alle Mütter (und Väter) sind mit ihren kleinen Kindern herzlich zu diesen Treffen eingeladen!

Petra Weirer

„Aus der Pfarre...“ in FREEQUENNS, freies Radio Ennstal auf Frequenz 100,8

Die monatliche Sendung findet am **Mittwoch, den 10. Mai 2000 von 20.00 bis 21.00 Uhr** statt.

Thema: Der Marienmonat Mai und die Feste und Feiern in diesem Monat.

Vorschau, damit Sie besser planen können

▷ Pfingstsonntag, 11. Juni 2000

10.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche, bei dem die Messe in D-Dur, Op. 86, von Antonin Dvorák mit großem Orchester erklingen wird. – Der ausführende Chor setzt sich zusammen aus dem Singkreis Praetorius und Mitgliedern anderer Liezener Chöre bzw. auch aus Sängern und Sängern, die keinem Chor angehören. Die Gesamtleitung hat Ingo Hochhauser.
Der Pfingstsonntag mit der Aufführung dieses Chorwerkes mit großem Orchester ist der pfarrliche Höhepunkt anlässlich des Heiligen Jahres 2000.

▷ Pfingstmontag, 12. Juni 2000

13.00 Uhr: 20. Fußwallfahrt in die ehemalige Mutterpfarre Lassing über den „Joggerl“. – Nähere Informationen finden Sie im Juni-Pfarrbrief.

▷ Pfarrausflug zum Passionsspiel nach Kirchschlag in der Buckligen Welt/NÖ: Sonntag, 17. September 2000

Die Teilnahme an den Passionsspielen ist ein weiterer Beitrag der Pfarre zum Heiligen Jahr 2000 – Informationen über Anmeldung und Programm bekommen Sie im Juli/August-Pfarrbrief.

IN DIE EWIGE HEIMAT

SIND UNS VORAUSGEGANGEN:

Fleischmann Franz (81), Weißenbach, Franz-Sulzbacher-Gasse 80; Wallner Renate Johanna (49), Hauptstr. 17; Gruber Johann (78), Hauptplatz 13; Huber Aloisia (82), Dr.-Karl-Renner-Ring 15; Pichler Maria (82), Rathausplatz 4.

KINDER GOTTES

WURDEN DURCH DIE TAUFE:

Eine Tochter Kyara Mercedes von Kerstin Tassatti und Josef Leitner, Am Weißen Kreuz 5; ein Sohn Jan Peter von Klaudia Rauscher und Reinhard Haar, Dr.-Karl-Renner-Ring 27; ein Sohn Mark Andreas von Daniela Löcker und Andreas Fessler, Dr. Karl Renner-Ring 16; eine Tochter Karina Andrea von Renate Schützeneder und Diethard Stuhlpfarrer, Grimminggasse 27; eine Tochter Jasmin von Roswitha und Gerhard Windisch, Ausseer Str. 39; eine Tochter Sabrina Sonja von Sandra Lämmerer und Robert Urschler, Getreidestr. 2; eine Tochter Sabine von Gudrun und Günther Nisethon, Alpenbadstr. 20; ein Sohn Andreas Ewald von Elgrid und Dipl.-Ing. Ewald Friessnegg, Alpenbadstr. 25; eine Tochter Daniela Sandra von Alexandra Feldhammer und Helmut Klingler, Ausseer Str. 39.

Auflösung von „Kennen Sie Liezen?“:

Diese Tafel ist auf der Rückseite des Hauses Hauptstraße 7 (Stiefelkönig/Kleider Bauer) vom ehemaligen Besitzer Wolfgang Überbacher angebracht worden. Früher war diese Tafel der Schluss-Stein des Torbogens zum Eingang des Hauses Liezen Nr. 102, der ehemaligen „Wiesinger Tafern“ (Gasthaus) auf der Hauptstraßenseite. Was bedeuten die Buchstaben am oberen Rand der Tafel? J.G.L.J.L. – *Johann Georg Lechner* und seine Frau *Johanna Lechner* haben dieses Gasthaus 1795 gekauft. Am unteren Rand der Tafel ist die Nr. 102 in den Stein gemeißelt. 1808 wurde in diesem Gasthaus eine Poststation eingerichtet. Der „Liezener Pfarrbrief“ dankt Wolfgang Überbacher für die Informationen zu diesem Stein.



Der nächste Pfarrbrief erscheint...

... Donnerstag, dem 25. Mai 2000. Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.
 Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
 Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
 Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik,
 Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.
 Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.